

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 19 (1932)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HELUAN jetzt billiger

Die handgewobenen Heluan-Teppiche aus handgesponnener, naturfarbiger Schafwolle haben sich in kurzer Zeit die grösste Beliebtheit erworben. Ihre Schönheit, ihre Unverwüstlichkeit, ihre praktischen Eigenschaften, ihre Eignung für moderne wie für ältere Räume haben ihnen überall Eingang verschafft. Die grosse Nachfrage nach Heluan-Teppichen und die gesunkenen Rohstoffe haben es uns ermöglicht, die bisherigen Preise entsprechend herabzusetzen. Wenn Sie den Heluan nicht schon kennen, geben wir Ihnen gern jede gewünschte Auskunft und zeigen Ihnen die Teppiche in unserem Lager.

Der Heluan-Teppich

Vorrätige Grössen

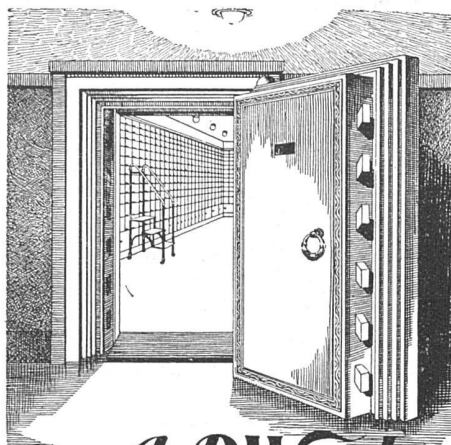
80 × 160 cm	Fr. 73.—
100 × 200 cm	Fr. 115.—
150 × 220 cm	Fr. 192.—
180 × 260 cm	Fr. 270.—
200 × 300 cm	Fr. 350.—
220 × 330 cm	Fr. 420.—
250 × 350 cm	Fr. 510.—
300 × 400 cm	Fr. 690.—

Spezialgrössen können einzeln extra angefertigt werden.

Vorteilhaft einkaufen bei



Zürich, Bahnhofstrasse 18
Gleiches Haus in St. Gallen



A.&R. Wiedemar

BERN GEGRÜNDET 1862
GOLDENE MEDAILLE S.L.A.B. 1914
TRESORANLAGEN
SCHALTERKASSEN



HCH. FRETZ ZÜRICH 6

ROTBUCHSTR. 1a • TELEPHON 25.247

**SPEZIAL-
GESCHÄFT
FÜR
ERST-
KLASSIGE
QUALITÄTS-
ARBEIT**

SPENGLERARBEITEN
DACHDECKERARBEITEN
FLACHBEDACHUNGEN
INSTALLATIONEN IN GAS
UND WASSER
AUTOG. SCHWEISSANLAGE

Zentralheizungen

mit Kohlen-, Gas-
oder Oelfeuerung

FRITZ LANG & CO ZÜRICH 7

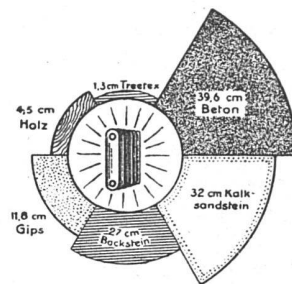
Freiestrasse 196 • Telephon 41.760/61



Treetex

die Holzfaser- Isolier-Bauplatte

1,3 cm dick



bietet den gleichen Kälte- und Wärmeschutz wie eine 27 cm Backsteinmauer;
ist im Nutzeffekt und künstlerisch die ideale Verkleidung für Decken, Wände, Dachausbauten, Heizkörpernischen etc.;

ist die zweckmässigste Isolierung auf Betonböden unter Parkett oder Linoleum;
hält, weil imprägniert, Feuchtigkeit, Schwamm und Fäulnis ab und schützt vor Ungeziefer und Insekten;
ist schalldämpfend, verhindert Schwitzwasserbildung und ist ein vorzüglicher Putzträger;
lässt sich wie Holz bearbeiten, kann in Naturfarbe verwendet, beliebig bemalt oder tapeziert werden.

Normalplatten, 13 mm stark, 91 und 122 cm breit, 244, 259, 274, 305, 366 und 427 cm lang.

Spezialplatten, 13 mm stark, ca. 61 x 152 cm, extra billig; **6 mm stark**, div. Grössen für Linoleum-Unterlagen.

Wärmeleitzahl = 0,031 bei 0° C und 0,0 Gew. % = 0 Vol. % Feuchtigkeitsgehalt } lt. Attest der Eidg. Materialprüfungsanstalt an der E.T.H. in Zürich
0,035 bei 0° C und 7,6 Gew. % = 2 Vol. % Feuchtigkeitsgehalt }

Ueberzeugende Anerkennungsschreiben liegen vor!

Verlangen Sie Muster, Preise und ausführliche Prospekte für:

Ost- und Zentralschweiz inkl. Kanton Bern bei:

HONEGGER & CIE.

Holz und Sperrplatten

RÜSCHLIKON-ZÜRICH

Telephon 920.411

Basel und Land, Solothurn, Westschweiz und Tessin bei:

VEDAG

VEREINIGTE DACHPAPPEN-FABRIKEN

AKT.-GES. BERLIN, NIEDERLASSUNG

MUTTENZ-BASEL

Telephon 26.012 und 29.038

Spezialbeton A.G.

Staad (St. Gallen)



Kunststeinwerke

Telephon Nr. 34

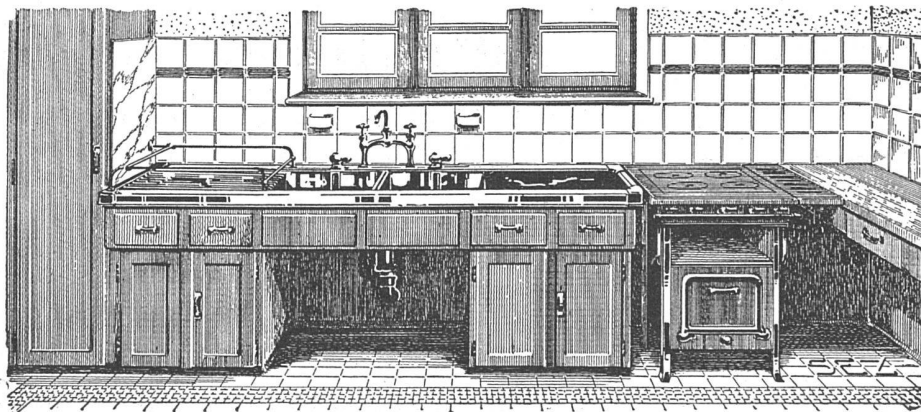
Wir fabrizieren mit neuesten, maschinell-automatischen Einrichtungen im Grossen

Bimsbeton-Leichtbausteine und -Platten

in den für schweiz. Verhältnisse geeigneten Formen und Qualitäten.

Dieses Fabrikat ermöglicht rasch und billig zu bauen, gibt trockene, gesunde und warme Wohnungen, ist feuersicher, schraub- und nagelbar und von ausserordentlicher Isolierfähigkeit, also für unser Klima wie geschaffen.

Ein bekannter Architekt schreibt: «Im November 1927 bezog ich mein zumeist bei Regenwetter erbautes Eigenheim und konnte bei plötzlich auf 22° eingetretener Kälte konstatieren, dass ich mit meiner auf 55° geheizten Warmwasserheizung mit diesen Bimsbeton-Steinen ein warmes und durchaus trockenes Haus hatte.»



DIE NEUE KÜCHE

SEZ

SPEZIALFABRIK
FÜR MODERNE
PRAKTISCHE
SPÜLTISCHE
U. SANIT. APPARATE

SEZ

STÖCKLI & ERB
KÜSNACHT-ZÜRICH

geschlossene Räume zwischen den einzelnen Bauten zu erhalten. Von der Anordnung in Nordsüdzeilen wurde also bewusst abgegangen, um zu beweisen, dass die Häuser nicht wie Soldaten in gleichen Reihen ausgerichtet stehen müssen, um dennoch allen heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Im übrigen liess man den einzelnen Architekten sehr viel Freiheit, vielleicht zuviel, denn mancher Bau hätte schon auf Grund der Pläne ausscheiden können. Es gibt da also eingeschossige, zwei- und dreigeschossige Häuser, es gibt einzelstehende Gebäude und Reihenhäuser, mit und ohne Dachterrassen. Mit wenigen Ausnahmen wurde auch auf eine Normung verzichtet: bei den Fenstern etwa sind die verschiedensten Grössen und Systeme zu sehen. Das ganze soll eben eine Versuchssiedlung sein, bei der aus den Haustypen wie aus den baulichen Einzelheiten für spätere Siedlungen das Beste herausgeholt wird.

Das grösste Haus der Siedlung stammt von *Josef Frank* selbst, das bei einer verbauten Fläche von 83 Quadratmetern in seinen zwei Geschossen vier Zimmer, zwei

Kammern, eine Küche und Nebenräume umfasst. Die klare Trennung von Wirtschafts-, Wohn- und Schlafteil fällt hier angenehm auf. Das kleinste Haus hat der junge österreichische Architekt *Walter Loos* geplant, eine besonders reife Lösung. Mit zwei Zimmern, einer Kammer, Küche und Nebenräumen umfasst es 33 m². Hier ist vielleicht am klarsten das eigentliche Problem dieser Ausstellung erfasst: den Wohnraum so gross als möglich auszubilden, indem in den Vorräumen nicht die kleinste Fläche für unnütze Winkel vertan wird. Der Angelpunkt hierfür ist die richtige Anordnung der Stiege; dieses Haus ist übrigens auch eines der wenigen, wo es keine gewendelte, sondern eine gerade Treppe gibt. *Rietveld* bildet in seinem Haus den Wohnraum höher aus als die übrigen Räume. Dadurch liegen die vorderen und rückwärtigen Teile der Obergeschosse in verschiedenen Ebenen. *Adolf Loos* wendet einen bekannten Raumgedanken auf das Kleinhaus an: der Wohnraum reicht bei ihm durch zwei Geschosse und wird von einer Galerie umgeben. *André Lurçat* und *Gabriel Guevrekian*, beide in Paris, legen die



Holzrollladen

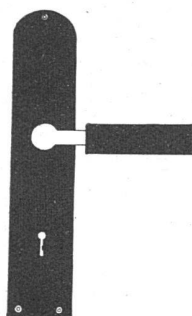
gehören heutzutage zu jedem Neubau. Sie passen zu jeder Fassade, lassen sich bequem von innen bedienen, sind der beste Schutz gegen Hitze, Kälte, Neugierde. Wir fabricieren auch Systeme zum Anbringen an älteren Bauten. Verlangen Sie Prospekt R 19 von der Rolladenfabrik

HARTMANN & CO, BIEL

FRETZ FAHRPLAN

Preis 80 Cts.

Moderne Baubeschläge



Arnold Karli & Cie.

Zürich · Limmatstrasse 117

Telephon 56.993

Verlangen Sie Katalog Nr. 33

Aufzüge für Banken Industrie

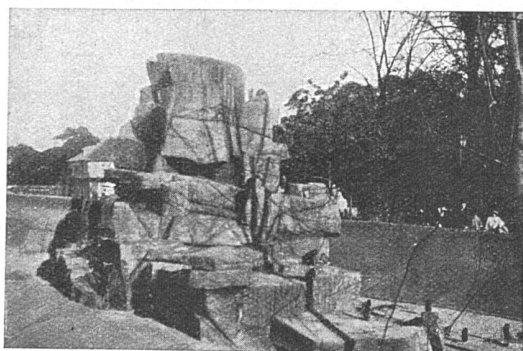
Brief-, Speise- und Waren-Aufzüge

mit Handbetrieb, erstellt
mit Garantie

Aug. Lerch, Zürich

MECH. SCHLOSSEREI

Oetenbachgasse 5



ZOO IN BASEL
AFFENZWINGER

KÜNSTLICHE FELSEN AUF

Rauchs Reform-Rabitz

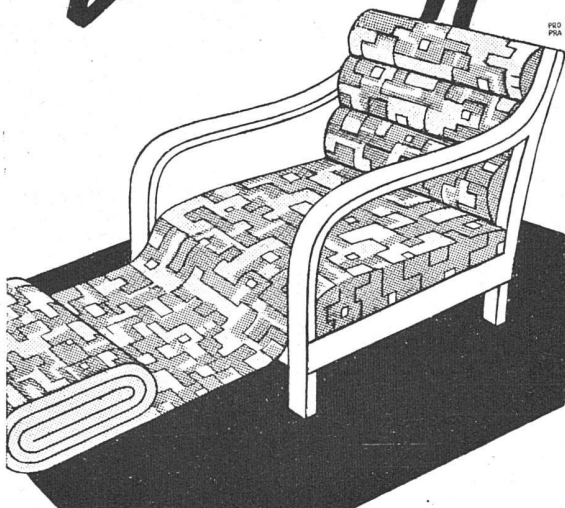


Für wirtschaftliches Heizen — — —

Zentralheizung

F. HÄLG Ing. **ST. GALLEN** Lukasstr. 30, Tel. 2265 **ZÜRICH** Kanzleistr. 19, Tel. 58.058

Möbelstoffe

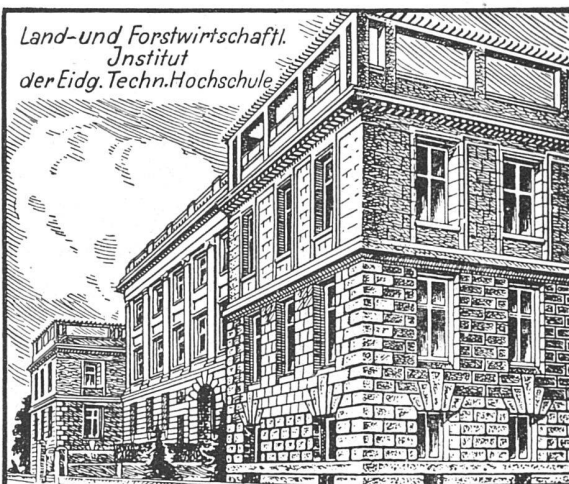


Reichhaltige Kollektion in strapazierfähigen, lichtechten Qualitätsstoffen, sowie zahlreiche Neuheiten in Handgeweben für Möbelbezüge. Für handgewobene Stoffe verlangen Sie unsere reichhaltige Spezialkollektion

SCHOOP & CO

Usterstrasse 5 • Zürich • Telefon 34.610

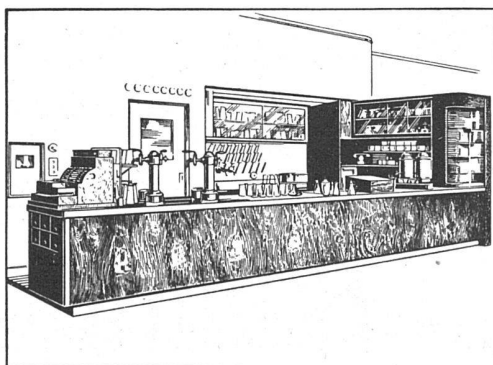
Land- und Forstwirtschaftl.
Institut
der Eidg. Techn. Hochschule



Kalksteine
für Hoch- und Tiefbau

LÄGERNSTEINBRUCH A.G.
REGENSBURG

Telephon Dielsdorf 11 ★ Station Steinmaur



EDUARD IMBER
KÜHLSCHRANKFABRIK
HALDENSTRASSE 27 TELEPHON 31.317
ZÜRICH

KÜHLANLAGEN, BAR- UND BUFFETANLAGEN, GLÄSERSCHRÄNKE, LIQUEURSCHRÄNKE, PATISSERIE-KORPUSSE MIT KÜHLABTEIL, ISOLIERUNGEN JEDER ART

Kellerräume ins Erdgeschoss und das Wohngeschoss in den ersten Stock. Das Haus von *Richard Neutra* (New York) zeigt einen vorzüglichen Grundriss, der sehr gewachsen wirkt. *Hugo Häring* führt Bauten vor, bei denen die Wohnräume der Südseite entlang aneinandergereiht sind; die Nordseite ist geschlossen, wenn sich ein anderes Haus in der Nähe befindet; die Beleuchtung der nordseitig gelegenen Wirtschaftsräume erfolgt dann durch Oberlichter. Ebenfalls an den unangenehmen Einblick des

Nachbars denkt *Anton Brenner*, der einen Wohnhof vorsieht, bei dem die Nachbarwand von Fenstern frei gehalten wird. Die übrigen Lösungen bringen wenig Neues, einzelne weisen Grundrissmängel auf, wie sie in einer Mustersiedlung nicht vorkommen sollten.

Dennoch ist diese Ausstellung im ganzen eine Tat, ein Podest auf dem Weg zum neuen Haus. Jedenfalls wäre zu wünschen, dass sich die Werbekraft dieser Siedlung voll auswirkt.

K. M. Grimme.

Bauen in der Schule

Gegenüber den im Märzheft des «Werk» Seite XXV abgedruckten Ausführungen legt die Gemeindeschulpflege Seebach (Zürich) Wert darauf, festzustellen, dass Herr Sekundarlehrer Fischer wegen des Baus der Schneehütte von der Schulpflege weder mündlich noch schriftlich ein Tadel erteilt wurde, geschweige denn, dass die Sache als grober Unfug bezeichnet worden wäre. Ein Mitglied der Schulpflege fragte nur an, ob sich die auf die Errich-

tung der ungewöhnlich grossen Schneeburg verwendete Arbeitszeit in bezug auf den Lehrplan verantworten lasse. Die Gemeindeschulpflege bedauert besonders die in der «Schweiz. Lehrerzeitung» erschienenen und im «Werk» auszugsweise wiedergegebenen scharfen Ausführungen von Herrn Fischer gegenüber der Schulpflege, doch habe diese Angelegenheit inzwischen ihre Erledigung gefunden.

Red.

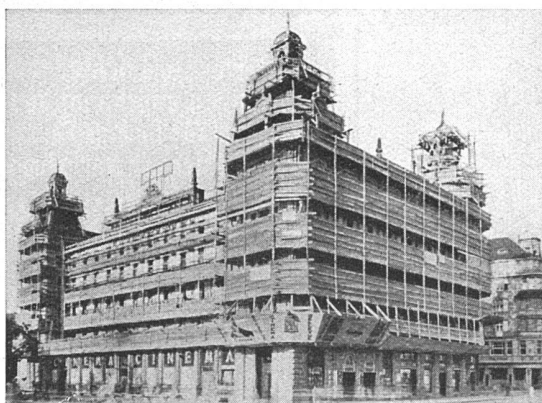
50 Jahre Gotthardbahn

Am 1. Juni 1882 wurde der Betrieb auf der Gotthardbahn eröffnet. Zum 50-Jahr-Jubiläum dieses für die Schweiz so wichtigen Ereignisses hat die «Schweiz. Bauzeitung» ein Sonderheft herausgegeben (Bd. 99, Nr. 22 vom 28. Mai

1932) mit Aufsätzen über Vorgeschichte und Geschichte des Tunnelbaus, über das bei der Bahn verwendete Rollmaterial, über Brücken- und Tunnelbauten, über den neuen internationalen Bahnhof Chiasso usw.

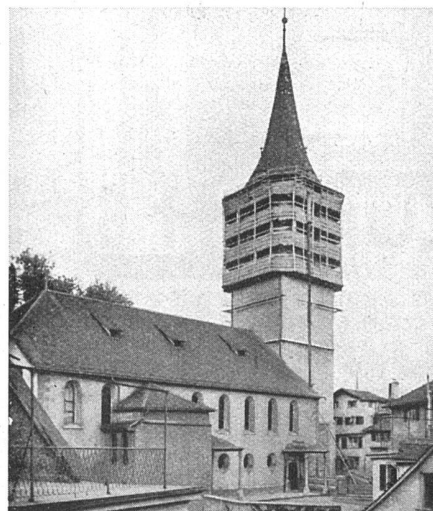
BLITZ-GERÜST

ohne Stangen — das Ideal aller Gerüste für Fassaden von Wohn-, Geschäftshäusern, Kirchen und für Innenräume, wie Kirchen- und Saaldecken, Treppenhäuser usw.



links:
Bellevue
Zürich

rechts:
Kirche
St. Peter
Zürich



Vertreter in allen grösseren Kantonen • Mietweise Erstellung für Neu- und Umbauten durch

GERÜSTGESELLSCHAFT A.-G.
ZÜRICH 7, TELEPHON 22.134 • ALTSTETTEN, TELEPHON 55.209